

# Von Fürstenhut durch die Moore zum Pürstling

StD Karl Klostermann und Christa Steger nahmen die Besucher mit auf eine Bilderwanderung

**Buchenau.** Das Thema der Veranstaltung am vergangenen Samstag im Schloss Buchenau hatte bei so vielen Interesse gefunden, dass der Festsaal die Besucher kaum fassen konnte. Aus allen Räumen des Schlosses wurden Stühle gebracht und trotzdem mussten noch einige Zuhörer auf den Fensterbänken und sogar auf dem Fußboden sitzen.

Ehemalige Schulkameraden und auch ehemalige Schüler von Karl Klostermann waren gekommen und auch Mitglieder des Karl Klostermann Vereins aus Pilsen, Amberg und Cham hatte das Thema Böhmerwald angelockt. Die Freude über den regen Zuspruch war dem „Schlossherrn“ Dr. Roman Eder-Arndt ins Gesicht geschrieben als er den Abend eröffnete und alle Besucher sowie die Akteure, den exzellenten Naturfo-

tografen Karl Klostermann und die Lektorin Christa Steger, begrüßte.

Dr. Eder erklärte, warum gerade der Böhmerwalddichter Karl Klostermann in unserer Zeit so wichtig für uns ist: Karl Klostermann, obwohl schon 1848 geboren, war schon damals ein echter Europäer. Nach einer kurzen Einführung von Christa Steger zum Böhmerwalddichter Karl Klostermann, einem direkten Vorfahren des Fotografen Karl Klostermann, sowie dessen Erklärung der „Wanderoute“ seiner Bilderreise, konnten die Anwesenden in die Welt der Waldeinsamkeiten eintauchen.

Es waren fantastische Aufnahmen, die Karl Klostermann mit seiner Kamera eingefangen und mit Musik von Beethoven untermalt hatte. Die geheimnisvollen Moore mit ihren kleinen Seen, die herrli-



**Freuten sich über den gelungenen Abend im Schloss Buchenau (v.l.):** Dr. Roman Eder-Arndt, Jaroslav und Verá Šimaná aus Pilsen, Christa Steger, Rudi Hartauer aus Amberg, Karl Klostermann und Wolfgang Hufner.

– Foto: W.Steger

chen Herbst- und Winterstimmungen, die Baumstümpfe und die von Flechten und Moos überwucher-

ten Baumleichen wurden auf die Leinwand projiziert und zogen alle ihren Bann.

An passenden Stellen las Christa Steger immer wieder kurze Texte des Böhmerwalddichters Karl Klostermann, der uns ja, wie kaum ein anderer, in seinen Romanen und Erzählungen den Böhmerwald in seiner ganzen Schönheit schildert. Es war, als hätte der Dichter Klostermann den Fotografen Klostermann auf seiner Bilderwanderung begleitet, so passend hatte Christa Steger die Textstellen ausgewählt.

Bis zum Schluss waren die Besucher von den herrlichen Bildern und den Texten fasziniert – es herrschte eine Stille im Raum wie in einer Kirche. Der große Beifall drückte die Begeisterung der Besucher aus und es gab viele direkte Komplimente für die beiden Akteure. „Ich wandere viel, kenne so manchen Weg und auch die geheimnisvollen Moore und Filze,

aber Dank Karl Klostermann sah ich alles heute mit anderen Augen“, so der Kommentar eines Besuchers der Veranstaltung. Und ein anderer Gast meinte: „Ich wusste gar nicht, dass es bei uns so schön ist“.

Am Ende der Bildpräsentation bedankte sich Dr. Roman Eder-Arndt herzlich bei Karl Klostermann und Christa Steger mit einem Buchgeschenk und lud alle Anwesenden noch zu einem Umtrunk und Imbiss ein. Für den Karl Klostermann Verein sprach Kassenwart Wolfgang Hufner einen Dank für den herrlichen Abend aus und überreichte an Eder eine Spende für den Förderkreis Schloss Buchenau mit der humorvollen Bemerkung, es handle sich um eine kleine Bestechung, damit der Karl Klostermann Verein noch öfter Veranstaltungen in dem wunderschönen Ambiente des Schlosses durchführen dürfe. – ste